

## 18. Spieltag: 1.FC Nürnberg - St. Pauli (Analyse)

Beitrag von „Zabo32“ vom 3. März 2023, 23:08

### [Zitat von hacklberry](#)

Zeigt, aber auch, was ein bisschen Glück im richtigen Moment ausmachen kann. Ist ja nicht so, dass die alle Gegner dominant an die Wand gespielt haben und jedes Spiel hochverdient gewonnen haben. Zumindest gegen uns war durchaus glücklich und letzte Woche wars auch mehr Glück als Verstand.

Klar, bei einer solchen Serie gehört Matchglück dazu. Aber wenn man sich die Statistiken ihrer Hinrunde ansieht, ist es nicht überraschend, dass sie jetzt auch mal siegen. Denn bis zur Rückrunde hatten sie in sehr vielen Spielen viel Ballbesitz, mit die meisten Schüsse aufs Tor und waren von den expected goals auch weit vorne mit dabei.

Rein nach Daten hätten die paradoxerweise mit oben stehen müssen. Bei uns haben die Statistiken genau das verraten, was auf der Tabelle abzulesen war. Der direkte Statistikvergleich von diesem Millerton, der sich auf wyscout Daten etc. bezog, war da sehr eindrücklich.

Zudem haben die reichlich individuelle Qualität mit Irvine, Hartel, Smith, Paquarada und Medic..

Und obwohl die nicht den einen Stürmer aus dem oberen Regal geholt haben, hatten sie nicht so extrem wenig Tore, wie wir, was bedeutet, dass es bis dato das Kollektiv ja irgendwie aufgefangen haben muss.

Sie spielen halt nicht mehr so riskant, siehe 4:4 in Karlsruhe im letzten Spiel unter Schultz, sondern stehen halt jetzt extrem kompakt, weil Hürzeler da eine andere Philosophie verfolgt. Zudem sind Oladapo Afolayan und Mets richtige Volltreffer.

Gegen uns haben sie beide Mal wirklich nicht gut gekickt, aber abgesehen davon war die Hinrunde maximal unglücklich, daher ist es schon extrem verkürzt zu argumentieren, dass es da einfach nur flutscht.. "Man brauch ja nur mal ein positives Erlebnis im richtigen Moment. Das

könnten auch wir sein." Den es gab schon einige Spiele, die sie auch dominiert haben.

Wenn ich überlege, dass bei uns über die Saison hinweg, viele Treffer 3 Punkte gerettet haben, die nicht durch taktische Spielzüge (Spielkultur) zu stande kamen, ist das nicht vergleichbar. Ich erinnere nur an den Mentalitätstreffer von Duah gegen Sandhausen. Von den letzten Siegen in der jüngsten Vergangenheit ganz zu schweigen.

Auch heute wieder zwei schön herausgespielte Tore von Daschner, letztens der no look Pass von Smith durch die Kette, die Woche vorher Steckpass von Hartel auf Medic, der das Ding in Stürmermanier reinmacht.

Auch, wenn man den Verein nicht leiden kann, sollte man einen ehrlichen sportlichen Blick darauf werfen, wenn man die richtigen Rückschlüsse ziehen will, weil bei denen schon die ganze Zeit erkennbare Spielmechanismen erkennbar waren.

Ist halt jetzt bitter, dass mein erster Beitrag in dem Forum zum Loblied eines Gegners verunglückt ist, noch dazu diesen Gegner, aber bringt ja nix... Und jetzt steinigt mich?